

AUSGABE SOMMER 2016  
**#9**  
SCHUTZGEBÜHR  
2,80 €

# trackpilot

DAS INSIDER-MAGAZIN FÜR SPORTFAHRER VON GEDLICH RACING

NEWS · VERANSTALTUNGEN · INTERVIEWS · TRACKTESTS · TIPPS VON MOTORSPORT-PROFIS · SPORTWAGEN · TECHNIK · FITNESS

## 1:1 COACHING®

INNOVATIONEN DES MARKTFÜHRERS MACHEN SCHNELL UND SICHER

## ENDLESS SUMMER®

SCHON JETZT DEN SONNIGEN WINTER IM VISIER



## SPEZIAL TOURENWAGEN TROPHY

TOURENWAGEN-RENNSERIE IM HÖHENFLUG



TERMINE 2016/2017  
STT  
EYE TRACKING

LATEST NEWS  
ENDLESS SUMMER®  
SORG MOTORSPORT

RENNFAHRER WERDEN  
ADAC TCR GERMANY  
RACE NAVIGATOR

**GEDLICH**  
racing

## TERMINE 2016/2017

### TRACKDAYS

26. Juni	2016	Hockenheimring
29. August	2016	Bilster Berg
15. September	2016	Hockenheimring

### NORDSCHLEIFENTRAINING

11. Juli	2016	Nordschleifentraining
11. Juli	2016	Nordschleife für Neulinge
19. Sept.	2016	Nordschleifentraining
19. Sept.	2016	Nordschleife für Neulinge

### CAR CONTROL TRAINING

Termine auf Anfrage. Schreiben Sie uns und fragen Sie nach Ihrem Wunschtermin. Gruppentarife auf Anfrage.

### ENDLESS SUMMER® ASCARI

17./18. Dezember	2016	Ascari Kickoff Event
21./22. Januar	2017	Ascari
08./09. Februar	2017	Portimao / P*
12./13. Februar	2017	Ascari*
15./16. Februar	2017	Jerez*
25./26. Februar	2017	Ascari*
08./09. März	2017	Jerez*
10./11. März	2017	Ascari*

\*vorläufige Termine

### 1:1 COACHING®

Buchen Sie unsere Coaches zu fast allen Trackdays der meisten Veranstalter.

Alle Trackday-Termine finden Sie auf unserer Partnerseite [www.openpitlane.de](http://www.openpitlane.de)

## LATEST NEWS



### NACHWUCHS-FÖRDERUNG KONSEQUENT UMGESETZT

Während der diesjährigen Saison von Endless Summer® Ascari, der sonnigen Trackday-Serie, die GEDLICH Racing im Süden Spaniens durchführt, gab es eine Nach-

wuchssichtung von Pfister Racing, Veranstalter des Chevrolet Cruze Eurocups. Einer der Gewinner, Leon Weitmann, gerade einmal 17 Jahre alt, fährt beim Meisterschaftslauf in Most/CZ sein erstes Rennen. Die als ebenso preiswert wie kompetitiv geltende Einsteigerserie bietet eine prima Plattform für Newcomer, bietet aber auch genügend sportlichen Anspruch für eine längerfristige fahrerische Entwicklung. Wir drücken Leon die Daumen!

### C.ABT RACING JETZT AUF BENTLEY - WEISHAUPT ERHÄLT ERNEUT VERTRAG

Christian Abt, bekannt als Rennfahrer-Ass und Teamchef und in den letzten Jahren fest mit Audi verbandelt, geht 2016 zu Bentley. Wenngleich zum selben Konzern gehörend, dennoch ein spektakulärer Wechsel. Der von GEDLICH Racing vom Anfang seiner Laufbahn bis in die ADAC GT Masters begleitete Andreas Weishaupt macht den Wechsel ebenfalls mit.



Der amtierende Meister der Gentlemen-Wertung der ADAC GT Masters erhält erneut einen Vertrag beim renommierten Team. Auf dem aktuellen Bentley-Boliden ist GEDLICH Racing wieder mit seinem Logo präsent.



## MATHOL RACING

- Full-Service für Kundenfahrzeuge
- Rennwagenbau (VLN, RCN, 24h, GT4Cup)
- Individuelle Renn- & Trackday-Betreuung
- Aston Martin Vantage V8 GT4  
Porsche Cayman, BMW M 235i R
- Renntaxi

mathol-racing GmbH · Robert-Bosch-Straße 22 · 65582 Diez · fon: +49 (0) 64 32 / 91 97-0 · eMail: [racing@mathol.de](mailto:racing@mathol.de) · [www.mathol-racing.de](http://www.mathol-racing.de)



AUSGABE SOMMER 2016  
#9  
Das Insider-Magazin

## EDITORIAL

„Der Unterschied zwischen dem Unmöglichen und dem Möglichen liegt in der Entschlossenheit einer Person.“

Das, was Tommy Lasorda, ein erfolgreicher Baseballspieler einst so gelassen aussprach, gilt für viele Bereiche unseres Lebens und nicht zuletzt für's sportliche Autofahren. Hätten Sie noch bis vor ein paar Jahren geglaubt, dass das Fahren auf der Rennstrecke für Sie einmal einen so hohen emotionalen Stellenwert einnehmen würde? Hätten Sie geglaubt, dass diese zunächst als gefährlich eingestufte Sportart so gut erlernbar ist, dass man sicher unterwegs ist und dass die moderne Technik, aber auch ihre persönlichen Fähigkeiten erheblich zu dieser Sicherheit beitragen würden?

Ähnlich geht es uns doch mit vielen anderen Wünschen und Bedürfnissen. Wie gerne würden wir das machen, wovon wir als Kinder immer träumten – zum Mond fliegen, eine Lokomotive führen oder Rennfahrer werden. Die ersten beiden Aspekte gehören wohl eher in andere Publikationen, aber der dritte Wunsch ist unser ständiger stiller Begleiter. Haben Sie sich mal gefragt, wo Racing anfängt? Ist es nicht bereits eine Form von Wettbewerb, wenn Sie ein wenig besser durch eine Kurve fahren und dadurch sicherer und zugleich schneller sind als Ihr Vordermann? Sind die Emotionen, die bei Ihnen frei werden, nicht die von Kontrolle, dem Streben nach Verbesserung und dem Gefühl, sich jung und stark zu fühlen?

Dieses Spiel lässt sich weiter fortführen und nur Sie selbst setzen sich die Grenzen. Immer mehr Trackpiloten möchten avancieren und sich im echten Wettbewerb messen. Wir sind sehr stolz darauf, Jahr für Jahr eine beachtliche Anzahl von Trackpiloten in den Amateur-Motorsport zu begleiten. Dabei muss das Fernziel nicht immer gleich der Profi-Motorsport sein, wie es aus den Kreisen unserer Piloten Andreas Weishaupt vorgemacht hat. Ihre Ziele sind von den persönlichen Ressourcen abhängig – Zeit, Budget und nicht zuletzt Talent. Letzteres fördern wir konsequent und begleiten Sie bis hin zu Ihrem ersten Rennen. Mit unserer vollen Leidenschaft.

Leben Sie Ihre Passion gemeinsam mit uns – mit maximaler Sicherheit, Kontrolle und Zielorientierung. Wir freuen uns darauf, Ihre Wünsche zu erfahren und sie gemeinsam mit Ihnen wahr zu machen.

Viel Vergnügen beim Lesen des neuen Hefts. Allzeit sicheres Racing.

Herzlichst,

Ihr

*Markus Gedlich*

## INHALT

- ▶ **Spezial-Tourenwagen-Trophy**  
mit Rekord-Starterzahlen ... S04
- ▶ **Track Success**  
Erfolgreicher Saisonstart ... S06
- ▶ **1:1 Coaching®**  
Viel mehr als Worte & Erklärungen ... S08
- ▶ **Den Blick fest im Blick**  
Eye-Tracking mit Striezel Stuck ... S10
- ▶ **Granturismo Events**  
Einmal wie James Dean fühlen ... S12



- ▶ **Endless Summer®**  
Sunny Memories ... S14
- ▶ **Endless Summer®**  
Trackday-Programm 2016/2017 ... S16
- ▶ **Track News**  
Engagement, Tracks & Coaches ... S19
- ▶ **Sorg Rennsport**  
Racing mit Herz ... S20
- ▶ **Race Navigator**  
Mit erweiterter Produktpalette ... S21
- ▶ **Rennfahrer werden**  
Ein evolutionärer Traum ... S22
- ▶ **Partner**  
Die Partner von GEDLICH Racing ... S26
- ▶ **ADAC TCR**  
Top-Racing erschwinglich gemacht ... S26
- ▶ **Portfolio**  
Das Angebot von GEDLICH Racing ... S27



## DER BOOM DES AMATEUR-MOTORSPORTS

# SPEZIAL-TOURENWAGEN-TROPHY MIT REKORD-STARTERZAHLEN

*Die Spezial-Tourenwagen-Trophy (kurz: STT) ist eine der traditionsreichsten Rennserien in Deutschland. Seit nunmehr 30 Jahren tummeln sich aktive Motorsportler vom Amateur bis zum Profi, um auf deutschen Strecken Rennen zu fahren. Trackpilot wollte wissen, woher dieser anhaltende Erfolg kommt und sprach mit dem Promotor Rolf Krepschik.*

**Tp:** Herr Krepschik, es ist nicht alltäglich, dass eine Rennserie drei Jahrzehnte überdauert. Was glauben Sie sind die Hauptfaktoren für die Konstanz Ihrer Serie?

**RK:** Motorsport ist schnelllebig, aber dennoch gibt es einige Eckpunkte, die Motorsportler immer wieder begeistern. Dazu gehört, dass Motorsport leistbar und anfassbar sein muss. Die STT ist bewusst eine Serie für Amateure, die auf sehr gutem Niveau fahren möchten, allerdings ohne viel Tamtam, dafür mit sehr gutem Motorsport.

**Tp:** Nun sieht man aber auch bei der STT mehr und mehr professionell anmutende Teams mit ganz neuen Rennfahrzeugen. Wie passt das zusammen?

**RK:** Das ist kein Widerspruch. Viele der STT Fahrer leisten sich ein aktuelles Cup- oder GT3 Fahrzeug und setzen dieses selbst oder mit einem erfahrenen Team ein. Das Entscheidende ist, dass Teams und Fahrer im Mittelpunkt stehen. Viele der Teams machen ihren Job vor allem aus Enthusiasmus und Begeisterung. Das ist es, was Motorsport für uns ausmacht – die Leidenschaft.

**Tp:** Und so sieht man in der Tat einige Piloten, die ihr Auto selbst vorbereiten und sich dann reinsetzen und Rennen fahren.

**RK:** Absolut. Ich selbst habe so angefangen und kann Ihnen sagen, das ist für mich die höchste Form des Racings, denn so hat man einen unglaublichen Bezug zu seinem Rennauto. Heute steht jedoch oft die persönliche Bindung zwischen Team und Fahrer im Mittelpunkt. Beide kennen sich meist

sehr gut und verstehen sich prächtig. Schließlich verbringt man ganze Wochenenden zusammen und steht Siege oder Niederlagen gemeinsam durch – das verbindet mehr als manch rein private Beziehung!

**Tp:** Ihre Serie ist knallvoll ausgebucht. Führen Sie dies auch auf Ihre Entscheidung zurück, bei einigen Läufen des ADAC GT Masters am Start zu sein?

**RK:** Das ADAC GT Masters ist zweifellos eine der attraktivsten Rennserien in Europa. In diesem Veranstaltungspaket antreten zu dürfen, ist für jeden Piloten ein Traum. Sicher hat das Einfluss auf unsere Starterzahlen. Unsere Piloten können sich damit einen Traum erfüllen und im Kreise großer Namen fahren. Da schielt schon mal der eine oder andere auf die Rundenzeiten des GT Masters und umgekehrt. Man ist manchmal überrascht, wie flott die STT Piloten unterwegs sind. Viele müssen sich vor den Profis rein gar nicht verstecken.

**Tp:** Herr Krepschik, was muss ein interessierter Trackpilot tun, um mit der STT in den Motorsport einzusteigen?

**RK:** Bei uns kann jeder mit nationaler Lizenz Stufe A fahren. Diese ist mittels eines Lehrgangs leicht zu erlangen. Danach würde ich mir ein geeignetes Team suchen und mit einem nicht zu komplizierten Rennauto erste Erfahrungen sammeln. Danach ergibt sich meist ganz schnell, wohin die motorsportliche Reise gehen wird.

**Tp:** Wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

## MOTORSPORTEINSTIEG IN DIE STT MIT GEDLICH RACING

GEDLICH Racing bringt Sie mit der STT in den Amateur-Motorsport. Dafür hat die Mannschaft rund um Geschäftsführer Markus Gedlich ein spezielles Coaching- und Einführungsprogramm aufgelegt, um Sie sicher an die Strecken und Rennbegebenheiten heranzuführen. „Zudem bringen wir unsere Piloten in den direkten Kontakt mit den Motorsportteams, damit diese von Anfang an perfekt betreut werden und das für sie optimale Rennfahrzeug fahren. Durch unsere langjährig gewachsenen Kontakte und viel Erfahrung ebnen wir den Weg in den Rennsport und fördern die Leidenschaft unserer Kunden. Und für die richtigen Fähigkeiten im Auto sorgt unser 1:1 Coaching®.“



Markus Gedlich  
Geschäftsführer  
GEDLICH Racing



### STT TERMINE 2016

- 15.-17.04.2016 Bosch Hockenheim Historic / Hockenheim
- 29.04.-01.05.2016 ADAC GT Masters / Sachsenring
- 17.-19.06.2016 Stuttgarter Rössle / Hockenheim
- 05.-07.08.2016 ADAC GT Masters / Nürburgring
- 19.-21.08.2016 ADAC GT Masters / Zandvoort
- 30.09.-02.10.2016 ADAC GT Masters / Hockenheim
- 14./15.10.2016 ADAC Westfalen Trophy / Nürburgring



[www.spezial-tourenwagen-trophy.de](http://www.spezial-tourenwagen-trophy.de)



## BLACK FALCON SIEGT BEI 24H NÜRBURGRING 2016

Bereits zum zweiten Mal holt sich Black Falcon den Gesamtsieg beim 24h Rennen auf der Nordschleife. Nach einem turbulenten Rennverlauf mit Graupel, Glätte und Rennabbruch blieb es bis zum Ende ganz eng. Am Ende siegten Bernd Schneider, Maro Engel, Manuel Metzger und Adam Christodoulou mit nicht einmal sechs Sekunden Vorsprung. Das nennt man sauber herausgefahren!

Foto: Sportscode, Akl Yazbeck



## ANDREAS WEISHAUPT MIT WECHSELHAFTEM SAISONSTART

Für den amtierenden Champion in der Amateur-Wertung des ADAC GT Masters ging die Saison 2016 nicht sehr rosig los. Nach dem Fabrikkatswechsel von Audi auf Bentley tat sich der Ulmer auch aufgrund von sehr wenigen Testkilometern bei den ersten Läufen schwer, überzeugte jedoch am Lausitzring als bester Bentley auf P17 von 34 Startern.

Dass er das Siegen nicht verlernt hat, stellte er beim 24h Rennen Nürburgring unter Beweis. Auf dem Cup-Porsche von Black Falcon brachte er wie gewohnt Bestleistungen und holte gemeinsam mit seinen Teamkollegen einen überlegenen Sieg in der Klasse SP7 sowie den 15. Gesamtrang von 150 Startern.



## SÖREN SPRENG WECHSELT IN PORSCHE SPORTS CUP

Nach einer sehr erfolgreichen Debutsaison in der ausschließlich auf der Nordschleife ausgetragenen Langstreckenmeisterschaft VLN wechselte Sören Spreng 2016 zu den Sprintrennen und suchte sich den Porsche Sports Cup als geeignetes Betätigungsfeld aus.

Nach Pech und Ausfällen zum Saisonstart in Hockenheim lief es beim zweiten Lauf am Red Bull Ring schon richtig gut und Sören konnte zwei zwölfte Plätze in der heißumkämpften Cup-Klasse erringen. Wir werden ihn weiter verfolgen.



## MARC KEILWERTH UND VOLKER WAWER AUF ANHIEB AUF'S PODIUM

Marc Keilwerth und Volker Wawer, beide auf dem Cayman GT4 Clubsport unterwegs, spannten für's 24h Rennen auf dem Nürburgring zusammen. Mit sehr guten Rundenzeiten und soliden, unfallfreien Stints fuhren sie permanent in der Spitzengruppe mit und wurden zum Schluss mit einem fabelhaften zweiten Platz belohnt.

# Unterwegs immer informiert Speedware für Ihr Business Intelligence





INTERVIEW MIT DEM MARKTFÜHRER FÜR FAHRER-AUSBILDUNG

## 1:1 COACHING® - VIEL MEHR ALS WORTE UND ERKLÄRUNGEN

*Wer beim Fahren auf der Rennstrecke nicht nur sicher unterwegs sein möchte, sondern vor allem Wert auf fahrerische Perfektion legt, lässt sich von einem Coach betreuen. GEDLICH Racing aus Frankfurt ist Marktführer bei professionellen Fahrerausbildungen und hat mit dem Produkt 1:1 Coaching® ein System entwickelt, das besonders effizient funktioniert. Für die Saison 2016 hat die Firma einmal mehr Innovationen auf den Markt gebracht. Wir sprachen mit Inhaber Markus Gedlich über die Chancen, die sich daraus für Trackpiloten ergeben.*

**Tp:** Herr Gedlich, Sie sind selbst ehemaliger Rennfahrer und neben Ihrer Funktion als Geschäftsführer auch heute noch als Coach tätig. Worin unterscheidet sich Ihr 1:1 Coaching® von der Arbeit, die andere Coaches abliefern.

**MG:** Der große Unterschied ist, dass unsere Coaches umfangreich ausgebildet sind. Sie kennen sich in allen Bereichen des Coachings bestens aus. Das beginnt bei der Kommunikation und geht über fachspezifische Kenntnisse bis hin zum Umgang mit den Tools. Die Coaches sind dabei alle auf einem einheitlichen, extrem hohen Stand an Kenntnissen und Fähigkeiten. Was unsere Coaches wissen und können, ist woanders am Markt für Geld und gute Worte nicht zu haben/kriegen.

**Tp:** Wir haben gehört, für die Ausbildung tragen Sie selbst Sorge. Inwiefern profitiert der Pilot davon, wenn er auf die Rennstrecke geht?

**MG:** Das geht schon bei der Auswahl der Coaches los. Wir können bis zu 15 davon bieten. Zudem sind wir in der Lage, einen Piloten heute durch den einen und morgen durch einen anderen Coach betreuen zu lassen. Das Ganze ohne jegliche Einbußen in der Qualität, denn unser Qualitätsmanagement beinhaltet professionelle Übergeben ebenso wie Coach übergreifenden Anschluss von einem 1:1 Coaching® zum nächsten.

Besonders entscheidend bei der Ausbildung unserer Coaches ist das Fachwissen in den Bereichen Psychologie und Kommunikation. Wir entwickeln in unseren Seminaren für jede Strecke eine spezifische Kommunikationsstruktur, mit der wir dem Piloten mit optimaler Effizienz beibringen, wie eine Strecke gefahren wird. Unsere Coaches sind geschult, mit hoher Präzision und hohem Einfühlungsvermögen das rüberzubringen, was es zum schnellen und sicheren Fahren braucht.

**Tp:** Wie viele Ausbildungstage muss ein Rennfahrer durchlaufen, um sich 1:1 Coach nennen und für Sie arbeiten zu dürfen?

**MG:** Das ist abhängig von der Vorerfahrung des angehenden Coaches. Die Regel sind rund ein Dutzend Seminar- und Hospitanttage. Dabei sehen wir uns jeden einzelnen Coach genau an und beurteilen, wann er soweit ist, mit dem Kunden zu arbeiten. Die Qualität steht bei uns immer an erster Stelle und ist unser oberstes Gut.

**Tp:** Sie sagen, all Ihre Coaches haben den gleichen Qualitätsstand. Nun bieten Sie seit dieser Saison jedoch Coaches mit verschiedenen Medaillenfarben an. Wie passt das zusammen?

**MG:** Mit unserem Medaillensystem passen wir Preis und Leistung optimal an die Bedürfnisse unserer Piloten an. Alle Coaches sind von ihren Coaching-Qualitäten auf demselben Stand. Die Unterschiede liegen in ihrer Erfahrung und ihren Erfolgen im Motorsport sowie der Kategorie der Rennfahrzeuge, auf denen sie in der Lage sind, 1:1 Coachings durchzuführen.

Ich nenne Ihnen zwei Beispiele: Ein Neuling, der soeben seine Leidenschaft fürs sportliche Fahren auf der Rennstrecke entdeckt hat, ist mit einem Bronze-Coach bestens bedient und spart noch dazu bares Geld. Er wird von diesem Coach genauso gut betreut werden wie von einem Silber- oder Gold-Coach. Rennlinie, das richtige Bremsen und Einlenken, der Umgang mit dem Auto, das richtige Sehen etc. werden mit hoher Perfektion vermittelt.

Ein erfahrener Amateur-Pilot, der mit einem Cup- oder GT3-Rennauto bei Trackdays oder Rennen fährt und seine Performance verbessern möchte, wird zu einem Gold-Coach greifen. Dieser kann ihm beibringen, die letzten Zehntel zu finden und dabei all seine Erfahrung mit High-End-Rennfahrzeugen einbringen. Außerdem verfügt er über viel Reputation sowie den einen oder anderen Meistertitel.

**Tp:** Neu in Ihrem Programm sind sogenannte 1:1 Coaching® Module. Was hat es damit auf sich?

**MG:** Diese Module fassen einzelne Ziele oder ganze Zielblöcke zusammen. So führen wir zum Beispiel mit Neulingen immer erst ein „Status Quo“ Modul durch und hängen oft ein „Basics & Linie“ an, um zu verdeutlichen, wie wichtig die richtige Fahrlinie und ein stimmiger Umgang mit dem Auto für das präzise Fahren sind. Mit den Modulen können Pilot und Coach bereits im Vorfeld vereinbaren, welche Inhalte ihr 1:1 Coaching® haben wird.

Das Ganze lässt sich beliebig ausbauen und geht bis hin zur performanceorientierten Ausrichtung auf die Rundenzeiten, wenn es z. B. um den Einstieg in den Motorsport geht. Sogar ein Modul „Race-Preparation“ haben wir auf Lager, bei dem wir in einem Workshop, aber auch in praktischen Übungen, auf die speziellen Bedürfnisse während eines Rennens eingehen. Das geht bis zur Fitness des Fahrers oder zu Regularien im Motorsport.

**Tp:** Wie viele Ihrer Piloten, die Sie auf der Rennstrecke coachen, haben denn den Wunsch, einmal selbst Rennen zu fahren?

**MG:** Den Wunsch dazu haben die meisten. Wer möchte nicht einmal selbst Rennfahrer sein mit allen Emotionen, die dazu gehören? Einige gehen diesen Schritt wirklich. Wir bringen jedes Jahr eine

zweistellige Anzahl an Piloten in den Amateur-Motorsport. Unsere Coaching-Betreuung endet aber dort nicht, wir gehen den Weg mit. Entweder mit 1:1 Coaching® im Auto während des Rennens (die RCN ist dafür optimal geeignet) oder mittels Betreuung via Datenanalyse und Streckenkunde während eines Rennwochenendes. Auch für diese Aufgabe sind unsere Coaches geschult.

**Tp:** Sie sprechen vor allem von Amateur-Motorsportlern. Wir sehen aber auch durchaus Semi-Profis, die durch Ihre Schule gingen und nun in veritablen Rennserien antreten. Wie gelingt es Ihnen, auch solche Ausnahmerecheinungen weiterhin mit Coaching zu versorgen? Sicher sind doch die Aufgaben hier ganz andere.

**MG:** Da haben Sie recht. Wir haben sogar schon Piloten ins ADAC GT Masters gebracht. Da kann man sich natürlich nicht einfach während eines Rennens danebensetzen. Bei diesem Kaliber dreht sich das 1:1 Coaching® um ganz andere Aspekte als die reine Sensibilisierung und Optimierung, wie wir das sonst meist angehen. Wir kümmern uns bei diesen Jungs vor allem um die Frage, was den Piloten vielleicht davon abhalten könnte, optimale Leistung zu bringen. Da spielen Teilbereiche der Persönlichkeit oft eine große Rolle. So kann zum Beispiel das Sicherheitsdenken eines gesetzten Unternehmers dafür sorgen, in schnellen Kurven nicht genug „stehen zu lassen“. Diese Hemmungen analysieren wir und versuchen, sie durch geeignete Methoden aufzulösen und somit die Leistungsfähigkeit freizusetzen, die ohnehin in diesem Menschen steckt.

Denn Coaching bedeutet vor allem eines: sich permanent selbst in Frage zu stellen. Das alles mit nur einem Ziel: besser zu werden.





## EYE-TRACKING STUDIE MIT STRIETZEL STUCK

# DEN BLICK FEST IM BLICK

*Zum richtigen Zeitpunkt an die richtige Stelle zu schauen – das ist beim Trackfahren unerlässlich. Wahrnehmungsspezialist Dr. Nicolas Bissantz hat gemeinsam mit Fahrexperte GEDLICH Racing einen interessanten Versuch gestartet und kam dabei zu erstaunlichen Erkenntnissen. Eine der Testpersonen war kein Geringerer als Hans-Joachim Stuck. Wir sprachen mit den Machern über Motivation und Ergebnisse.*

**Tp:** Herr Dr. Bissantz, klären Sie uns doch bitte zunächst über ihre Profession auf.

**NB:** Wir entwickeln für größere Unternehmen Management-Informationssysteme. Damit sollen Entscheider auf allen Ebenen, vom Gruppenleiter bis zum Aufsichtsrat, stets wissen, wie es um Prozesse und Performance steht, wo Umsätze stocken, Kosten aus dem Ruder laufen, ob und wie Ziele erreicht werden. Damit das auch bei Stress, unter Druck oder bei Zeitknappheit funktioniert, müssen wir auf den Punkt informieren. Damit wir das immer besser tun, will ich alles darüber wissen, wie Sehen und Verstehen, Wahrnehmen und Entscheiden zusammenhängen. Dazu betreiben wir eigene, intensive Grundlagenforschung, u. a. mit dem Bremer Wissenschaftler und Neurobiologen Prof. Gerhard Roth, aber auch mit herausragenden Spezialisten wie dem FIFA-Eliteschiedsrichter Deniz Aytekin oder eben Experten für's schnelle Autofahren wie GEDLICH Racing.

**Tp:** Nun haben Sie das Sehverhalten eines Profis mit dem eines Amateurs verglichen. Was haben Sie dafür an Equipment bemüht?

**NB:** Blickverläufe konnte man bislang nur in einer relativ ruhigen Umgebung aufzeichnen. Die Kamera, die den Blickverlauf aufzeichnet, war dazu meist an einem Computer montiert. Mit der Eye-tracking-Brille von der schwedischen Firma Tobii bekommen wir auch mobile Aufzeichnungen. Ob das im Rennwagen und auf der holprigen Nordschleife zuverlässig klappen würde, mussten wir allerdings erst ausprobieren.

**MG:** Den richtigen Blickverlauf zu schulen, ist eine wesentliche Komponente unseres 1:1 Coachings®. Nick kam vor einiger Zeit mit Erkenntnissen aus der Forschung zu mir, was uns auf die Idee brachte, das Ganze mal auf den Motorsport zu übertragen.

**NB:** Das war zunächst gar nicht so einfach. Ein Teil des Aufzeichnungsgeräts ist im Bügel der Brille untergebracht. Wenn das unter dem Helm drückt, lenkt es den Fahrer ab und verfälscht evtl. das Ergebnis. Unser Coach Markus Enzinger hatte zunächst Probleme, den passenden Helm zu finden. Am Ende kamen wir alle klar. Stucks blauer Helm mit den Sternen ist ja legendär. Für den Test hatte er eine Jethelm-Version davon. Mit dem fährt er sonst Mofa, sagt er...

**Tp:** Welche Ergebnisse kamen zutage?

**NB:** Wir haben allein von den beiden mit Stuck aufgezeichneten Runden 2 x 12.000 Einzelbilder, die wir jetzt teils einzeln, teils in Sequenzen gründlich analysieren. Dazu haben wir Techniken entwickelt, die uns das Material automatisch so aufbereiten, dass die physiologische Wahrnehmung simuliert wird. Das Auge sieht nur in zwei Winkelgrad bunt und scharf, daraus setzt das Gehirn ein wahrscheinliches Bild zusammen. Diesen Vorgang simulieren wir in der Nachbearbeitung und erkennen damit, was der Fahrer aktuell gesehen und was er aus der Erinnerung geholt hat. Die Fahrt mit Stuck fand im Audi R8 LMS des Phoenix-Teams während des Trainings zum 2. Lauf der VLN statt. Stippler und Fjordbach haben den Lauf mit einem der Phoenix-R8 übrigens gewonnen.

**MG:** Einiges von dem, was wir übers Sehen auf der Rennstrecke intuitiv und aus Erfahrung wissen, hat sich bestätigt und ist jetzt Novizen mit Hilfe des Materials viel besser zu erklären. Zudem gab es neue Erkenntnisse, die wir jetzt gemeinsam destillieren. Vor allem aber haben schon die ersten Fahrten ein paar sehr aufregende Thesen erbracht, die wir auf Trackdays und unter Rennbedingungen weiterverfolgen wollen.

**Tp:** Werden Rennfahrer und Manager dann zukünftig ihr Sehen mit den gleichen Techniken schulen?

**NB:** Beim Rennfahren kommen Fähigkeiten hinzu, die ein Manager für das Betrachten von Reports oder Monitorings nicht braucht, er rast ja nicht im Bürosessel über die Gänge, während er sich informiert. Was wir jetzt aber schon wissen ist, Manager und Rennfahrer profitieren von inneren Lagebildern, präzisiertem Fokussieren und eingeübten Blickverläufen. Das Auge lässt sich schulen und trainieren. Lesen lernen allein wird in Zukunft auch für Manager nicht mehr reichen. Im Spitzensport erkennt man solche Zusammenhänge bereits, in den Unternehmen ist das noch Neuland. Deswegen arbeiten wir an Systemen, die es auch dem ungeschulten Auge leicht machen.

**MG:** Viele unserer Kunden sind Geschäftsführer oder Manager. Wir haben uns schon ein paar Tests ausgedacht, um herauszufinden, wie die Sehfähigkeiten individuell ausgeprägt sind. Darauf aufbauend können wir Fähigkeiten schulen, die im Job und beim Hobby die Performance steigern. Als ganz wesentliche Kompetenz des Profis hat sich dabei erwiesen, sich nicht ablenken zu lassen. Profis haben ein Programm angelegt, das nicht benötigte Informationen wie z.B. Umgebung, Wald und andere kontrastgebende Objekte ausblendet oder sie zumindest nicht anschaut. Das schafft Gehirnkapazität für die Konzentration auf das eigentlich Wesentliche – die präzise Fahrlinie.

**Tp:** Vielen Dank für dieses interessante Gespräch. Wir sind gespannt auf weitere Erkenntnisse.



# Bilster-Berg-Info

Das Infoportal rund um den Bilster Berg

Wissenswertes über Angebote von Gastronomie, Hotels und Gewerbe, sowie alles Nützliche rund um den Bilster Berg.



[www.bilster-berg-info.de](http://www.bilster-berg-info.de)

Alles was sich zu wissen lohnt auf einen Klick: [www.bilster-berg-info.de](http://www.bilster-berg-info.de)

## GRANTURISMO EVENTS

# EINMAL WIE JAMES DEAN FÜHLEN

*Das Fahren auf der Rennstrecke bringt einem die Emotion ins Auto, ein echter Racer zu sein. Man taucht in eine andere Welt ein und erlebt Dinge, die man vorher nicht kannte. Granturismo events legt noch eine Schippe drauf. Das Motto: sich drei Tage lang fühlen wie ein Filmstar.*

Wer bei den Events von granturismo ist, merkt sofort: hier läuft irgendetwas anders als bei herkömmlichen Trackdays. Man sieht fast ausschließlich High-End-Rennautos und auch die Fahrer sind irgendwie andere. Das ist kein Zufall, sondern vom Veranstalter, übrigens ein Schwede, gezielt so gewollt. „Wir wollen den Glamour der glorreichen Zeiten des Motorsports in unsere Trackdays bringen. Dafür bieten wir über drei Tage ein Programm, bei dem unser Kunde seinen Alltag komplett vergisst“, so Peter Ternström, Geschäftsführer von granturismo events.

Ternström ist in der Szene kein Unbekannter. Bei Insidern bekannt wie der vielzitierte bunte Hund, pflegt er in der schwedischen Ausgabe der „auto, motor und sport“ eine Kolumne, die neben Meinungen zu aktuellen Trends und Geschehnissen auch so manchen philosophischen Einwurf macht. So ist Ternström einer, der oft polarisiert, jedoch immer für sich beansprucht, ganz im Sinne des sportlichen Autofahrens zu agieren. Seine Leidenschaft ist nicht zu übersehen – das beginnt bereits beim Lamborghini Huracan, der im Hof seines Hauses in der Nähe der italienischen Küste steht. Hier holt er sich die Kraft und Inspiration, die er für seine ganz besonderen Events braucht.

Die Streckenauswahl trifft indes den Nerv der Kunden auf perfekte Weise. Spa, Nordschleife sowie Strecken in Osteuropa stehen im Jahresrhythmus auf dem Programm. Highlight der Saison, und das

mag einen zunächst überraschen, ist die Veranstaltung in Polen. „Ich bin selbst halber Pole und habe eine ganz besonders innige Beziehung zu diesem Land, so fing einmal alles an. Inzwischen sind wir der Platzhirsch auf der Strecke von Poznan und bringen dort mehr Teilnehmer und Zuschauer hin als manches Formel 1 Rennen.“ In der Tat ist das Event ein echtes Schaulaufen der Reichen und Schönen, die zudem ihre Sportwagen auf der internationalen Rennstrecke des im Deutschen Posen genannten Städtchens ausfahren.

Um Service und Präsenz abermals zu verbessern, setzt granturismo ab dieser Saison auf eine Kooperation mit GEDLICH Racing. Bei den wichtigsten Trackdays ist 1:1 Coaching® von GEDLICH Racing hinzubuchbar. Das verbessert das Fahren der Piloten und bringt noch mehr Sicherheit und Disziplin in die Veranstaltung. Zudem vermarktet GEDLICH Racing die Veranstaltungen von granturismo an seine Piloten. „Wir leben diese Kooperation mit Freude, denn sie ist langfristig angelegt und basiert auf einem sehr freundschaftlichen Verhältnis.“

Die Kooperation trägt bereits Früchte. So ist geplant, die überwiegend skandinavischen Sportfahrer im nächsten Winter zu den Endless Summer® Programmen von GEDLICH Racing einzuladen. Schließlich vertreten die Endless Summer® Trackdays so manches luxuriöse Attribut, das man während des Sommers auch bei granturismo findet.



**GRANTURISMO**  
LIKE THERE IS NO TOMORROW





Granturismo events auf der Nürburgring Nordschleife mit 1:1 Coaching®



PRIVAT

### Auto

- Intuitive Schnittstelle
- Mobile Plattform
- Geofence
- Schnelle und sichere Ortung

ANGEBOT <small>Pro Monat</small>	TRACKER <small>Pro Stück</small>
<p><b>TRACK: 9,90*</b></p>	<p><b>GL300: 99,-*</b></p>
<p><b>FAHRTENBUCH: 12,90*</b></p>	<p><b>GMT100: 79,-*</b></p>

\*Die Kampagnepreise gelten für Gedlich-Kunden bis zum 31. Juli 2016, Preise inklusive MwSt.

Schützen Sie Ihr Auto!



TSB24.de



TSB24 GmbH  
Telefon: 030-54867900  
e-mail: info@tsb24.de



# ENDLESS SUMMER®

*Endless Summer® ist für ambitionierte Trackpiloten eine ganz neue Erfahrung: weit mehr als ein Trackday. Racer erfahren hier im Winter den Eintritt in eine neue Dimension. Mit besonderem Service an einer überragenden Location auf sonnigen Breitengraden. Sehen Sie hier eine Auswahl an Bildern, die privilegierte Piloten in der schönsten Zeit des Jahres von Dezember bis März zeigen.*





## ENDLESS SUMMER® TERMINE 2016/2017

Jetzt schon notieren:

**17./18. Dezember 2016**

Endless Summer® Ascari Kickoff Event

**21./22. Januar 2017**

Endless Summer® Ascari

**08./09. Februar 2017\***

Endless Summer® Portimao/P

**12./13. Februar 2017\***

Endless Summer® Ascari

**15./16. Februar 2017\***

Endless Summer® Jerez

**25./26. Februar 2017\***

Endless Summer® Ascari

**08./09. März 2017\***

Endless Summer® Jerez

**10./11. März 2017\***

Endless Summer® Ascari

\*vorläufige Termine

**1** Nicht nur die Gäste, auch die Gedlich-Crew hat viel Spaß am sonnigen Racing **2** Ganz besonders: Ascari hat Steilkurven mit bis zu 17% Banking **3** Start frei für Endless Summer® **4** Miet-Sportwagen warten auf ihren Einsatz **5** Arne Hoffmeister (li.) und Francesco Lopez (re.) beim 1:1 Coaching® mit begeisterten Gästen **6** Im Radical über Ascari – eine besondere Herausforderung **7** Fahren, worauf man Lust hat – mit der besonderen Auswahl an Miet-Sportwagen bei Endless Summer® kein Problem **8** Dr. Nicolas Bissantz im 1:1 Coaching® mit Coach Florian Spengler **9** Racing und Leute – bei Endless Summer® trifft man immer auf Gleichgesinnte **10** Das Kempinski Hotel Bahia Estepona – besonders beliebt, um seinen Aufenthalt zu verlängern und zu genießen **11** Hanhart Chronographen ist offizieller Sponsor von Endless Summer® und stiftete wertvolle Sachpreise für die GEDLICH Racing Club Challenge **12** Siegerehrung in der Sonne bei der GEDLICH Racing Club Challenge **13** Hoch das Bein – Jens Lindner lässt es im Cup-Porsche fliegen **14** Der 991 Cup, hier von race:pro, ist ein besonders begehrtes Sportgerät **15** Über Henkell-Sekt und wertvolle Sachpreise freuen sich die Sieger der GEDLICH Racing Club Challenge **16** 1:1 Coaching® ist gerade auf der komplexen Strecke von Ascari stets ein Gewinn **17** Mittelmotor-Sportwagen (hier: Ferrari 458 Challenge von Stile F) machen auf dem kurvigen Kurs von Ascari eine besonders gute Figur **18** Bei Endless Summer® dabei zu sein heißt, interessante Menschen zu treffen **19** Das Driver's Dinner im Kempinski Hotel bringt authentische Küche und internationalen Flair zusammen

*Wer träumt nicht davon, vom ewigen Sommer?*

*Es gibt einen Ort auf der Welt, der ist für uns Trackpiloten genauso begehrenswert wie sonnig. Das Ascari Race Resort gilt als der „Club der Sportfahrer-Millionäre“. GEDLICH Racing verschafft Ihnen Zutritt; und das auf erschwingliche Art.*

# ENDLESS SUMMER

**SPORTWAGEN FAHREN IM WINTER? KLAR, BEI +20°C IN SÜDSPANIEN**



*Mit GEDLICH Racing zum einzigartigen Trackday-Programm Endless Summer im Ascari Race Resort. Ihr Sportwagen überwintert in Südspanien und Sie kommen mit Ihrer Familie zum Fahren, Racen & Chillen, wann immer Sie mögen. Ein Actionwochenende mit gestelltem Sport- oder Rennwagen ist ebenfalls möglich.*

Als GEDLICH Racing Geschäftsführer Markus Gedlich das erste Mal in Ascari war, trieb ihn vor allem eins: die Aussicht auf wohligeres Wetter. Es war ein 7. Dezember, in Deutschland herrschten Schneematsch und Temperaturen um Null. „Ich stieg in Malaga aus dem Flieger und sah auf dem Thermometer über 20 Grad plus. Da dachte ich mir: hier will ich bleiben“, erinnert sich der Frankfurter, für den Temperaturen unter 15°C nach eigener Aussage Körperverletzung sind.

„Dass das tolle Wetter nur ein Vorbote für das war, was kam, ahnte ich nicht. Als ich durch die schweren Holztore des Ascari Race Resorts fuhr, erschloss sich mir eine ganz neue Welt. Ich sah keine Rennstrecke, wie ich sie kannte, keinen Boxen-Tower, keine Bandenwerbung und keine rot-weißen Curbs. Ich sah ein Naturreservat im Stile eines Country Clubs mit angeschlossener Rennstrecke. Wahnsinn, dachte ich, jetzt bist du im Racer-Himmel. Hoffentlich kneift mich niemand ...“

In der Tat ist Ascari einzigartig. Die mit 5,4 km längste Strecke Spaniens ist so schwierig zu fahren wie die Nordschleife, dabei sicherer wie eine moderne GP-Strecke und komplexer wie keine zweite. Sie trägt zurecht den Namen „Nordschleife Spaniens“. Nur das Wetter ist so gar nicht Eifel, denn die Region um das schöne Ronda gilt als die trockenste Europas. Über 300 Sonnentage und Afrika in Sichtweite, so wird der Winter in Ascari zum unendlichen Sommer.

Nach der vierten erfolgreichen Saison hat GEDLICH Racing für diesen Winter den Vertrieb der Strecke selbst in die Hand genommen. Markus Gedlich erklärt: „Was wir hier veranstalten, ist in Europa einzigartig. Wir machen offene Trackdays wie in Deutschland und auch zu ähnlichen Preisen. Jeder kann sich mit seinem Auto einbuchen.“



Kein Hotel, kein Country-Club, sondern eine Rennstrecke: in Ascari liegt der Swimming-Pool gleich neben der Boxeneinfahrt



Vor dem Clubhaus in der Sonne sitzen und dem Treiben auf der Strecke zusehen: das Ascari-Ambiente ist unvergleichlich

Was zunächst selbstverständlich klingt, ist es beileibe nicht. Für gewöhnlich müssen Privaters und Rennteams Strecken in Südeuropa exklusiv anmieten, um darauf fahren zu können. Ein kaum erschwingliches Unterfangen. „Bei uns kommen Sie einfach und fahren so oft, wie Sie möchten. Wir halten zwischen Dezember und April 16 Fahrtage bereit!“

Die Sportwagen der Piloten werden mit geschlossenen Transportern versichert nach Ascari gebracht. „Unsere Partner machen das mit Liebe und Sachverstand, das ist bestens eingespielt“, so Gedlich. Ab 2.000 Euro hin und zurück ist man dabei.



Über den gesamten Winter steht der Sportwagen in der wohltemperierten Parkgarage des Resorts. 24 Stunden Security sorgt für Sicherheit, die Ascari Rennmechaniker für adäquate Wartung und Betreuung. Öl, Wasser, Luft, Batterie und tanken, alles ist geregelt. Und Ihr bestes Stück steht hinter Absperrband, wohlverwahrt unter einer atmungsaktiven Haube.

„Alles, was unsere Kunden noch machen müssen, ist, ihren Flug zu buchen. Und selbst dabei helfen wir gerne“, so Gedlich. →

### IM EIGENEN AUTO ODER IN GESTELLTEN SPORTWAGEN FAHREN



In der 24/7 bewachten Garage stehen die Sportwagen staubgeschützt und warten auf den nächsten Trackday



Wer's genau wissen möchte, bucht einfach 1:1 Coaching® hinzu. GEDLICH Racing hält die besten Coaches bereit.



Klein, aber fein. Die Boxengasse ist wie das ganze Resort: äußerst edel und im andalusischen Stil gehalten



Wer nicht gleich sein eigenes Auto mitbringen möchte, fährt mit gestellten Sport- und Rennwagen

**DER TRAUM VOM EWIGEN SOMMER –  
HIER WIRD ER WAHR**

➔ Während die Herren der Schöpfung die spektakuläre Strecke mit ihren 26 Kurven und bis zu 17% Banking als Herausforderung annehmen, bleiben die Damen oder die Familie gerne im Hotel, genießen den eigenen Strand oder die tolle Poolanlage. GEDLICH Racing hat einen besonderen Deal mit dem 5\* Kempinski Hotel Bahia Estepona. So kommen Sie in den Genuss unserer Sonderkonditionen. „Fast alle unsere Piloten bringen ihre Familie mit und verlängern gerne ihren Aufenthalt um ein paar Tage. Was gibt es Schöneres, als dem Winter zu entfliehen und mit der Familie die Sonne zu genießen.“



Sonne & Meer – Mit Sonderkonditionen lässt sich das Kempinski Hotel Bahia Estepona 5\* an der Costa del Sol unbeschwert genießen



Luxus und der Flair des spanischen Südens in Puerto Banus, nur 45 min von Ascari entfernt

Zudem gibt es einen Kid's Club und mehrsprachige Babysitter, bei denen die lieben Kleinen gut aufgehoben sind.

Auch wenn man nicht gleich das eigene Auto auf die 2.300 km Reise schicken will, gibt es reichlich Optionen. Für Preise, die sogar günstiger sind als die mancher Vermieter in Deutschland, bekommt man von GEDLICH Racing Sport- und Rennwagen gestellt. Die Bandbreite geht vom preisgünstigen Opel Corsa OPC bis hin zum High-End Sportwagen vom Schlage eines Cup-Porsches oder eines Donkervoort GTO. Die Autos stammen allesamt aus dem Fuhrpark der GEDLICH Racing Partner, die vor Ort überwintern.

Und wem das noch nicht genügt: ab sofort können interessierte Amateure in Ascari sogar ihren Einstieg in den Motorsport planen. Die Coaches von GEDLICH Racing geleiten sie auf dem Weg dorthin, erfahrene Motorsport-Teams erledigen das Technische. Testen können Sie Ihr Talent gleich in der GEDLICH Racing Club Challenge mit 2 Challenge-Läufen an einem Tag.

**ENDLESS SUMMER® PREISE**

- » Trackdays open pitlane, inkl. First-Class Catering, 1.390€. Fragen Sie bitte nach unseren Rabatten für Mengenabnahmen oder Wiederverkäufer
- » Zweiter Fahrer auf demselben Auto inkl. First-Class Catering 270 €
- » Gastzutritt inkl. First-Class Catering 75 €
- » Car Storage November bis März pauschal 850 €
- » Fahrzeugservice inkl. Werkzeugen und Geräten, Mechanikerstunde 110 €
- » 1:1 Coaching® Deutsche Preisliste +10%

Alle Preise zzgl. MwSt.



Beste Streckenbedingungen und interessante Autos aller Klassen am Start – so kennt man Endless Summer®.



Zum Ausgleich – Golfen. Die Auswahl ist groß, mehr als 50 Golfplätze säumen die Küste zwischen Malaga und Gibraltar



So freuen wir uns mit Markus Gedlich auf die Zeit, wenn es in Deutschland endlich wieder ungemütlich wird. „Denn dann dürfen wir alle zwei bis drei Wochen in den sonnigen Süden und das tun, was wir am liebsten machen: sportlich Auto fahren.“ &



# TRACK NEWS



## GEDLICH RACING PARTNER DES BREITENSORTS

Die RCN (Rundstrecken Challenge Nürburgring) ist eine beliebte Rennserie für Einsteiger, bietet sie doch fabelhaften Motorsport auf der schönsten Rennstrecke der Welt, der Nordschleife des Nürburgrings. Bereits im zweiten Jahr als Seriensponsor dabei ist GEDLICH Racing, zu finden auf allen Autos mit einem großen Schriftzug auf der Heckscheibe.

Alle Teilnehmer an der RCN kommen bei GEDLICH Racing in den Genuss von Vorteilen bei der Buchung von Trackdays, Events, Endless Summer® oder 1:1 Coaching®.

Doch damit nicht genug. GEDLICH Racing bringt jedes Jahr eine stattliche Anzahl von Neulingen in die RCN und coacht live während des Rennens. Einen besser begleiteten und sichereren Einstieg in den Rennsport kann man sich schwer vorstellen ...

## NEUE 1:1 COACHES BEI GEDLICH RACING

„Stillstand ist Rückschritt“, so das Motto bei GEDLICH Racing, Marktführer bei der Fahrerausbildung für Amateur- und Profi-Racer.

In der Saison 2016 begrüßt GEDLICH Racing neue Gesichter. Neben den Coaches mit Gold-Status (siehe Seite 8) Ruben Zeltner, Klaus Bachler und Christer Joens befindet sich auch ein neues Gesicht mit Bronze-Status, Michael Schellong aus Rüsselsheim.

Zu buchen sind die Coaches ab sofort und nicht nur im Rahmen der Events von GEDLICH Racing, sondern bei vielen Trackdays der meisten Veranstalter.

## TRACKDAY-VERANSTALTER KOOPERIEREN

Anbieter von Trackdays gibt es viele – der Anspruch an Qualität jedoch geht häufig unterschiedliche Wege. Zwei Veranstalter, die besonders viel Wert auf beste Rahmenbedingungen legen, sind Schnelleschwaben und GEDLICH Racing. Beide kooperieren nun bei einigen Trackdays mit dem Ziel, beste Qualität mit gegenseitiger inhaltlicher Ergänzung zu verbinden. „Wir freuen uns sehr, beste Coaching-Qualitäten von GEDLICH Racing an unsere Kunden herantragen zu können“, so Schnelleschwaben-Geschäftsführer Jochen Eiberger, der den Betrieb gemeinsam mit Freund und Geschäftspartner Carl-Lucas Vetter führt. Markus Gedlich, Geschäftsführer von GEDLICH Racing, ergänzt: „Zugleich können wir neue Zielgruppen zueinander führen und inhaltlich neue Aspekte bieten, z. B. eine Gruppe für die Teilnahme von Rennfahrzeugen.“

Die Kooperation hat sich bereits bei mehreren Trackdays bewährt und soll noch in dieser Saison ausgebaut werden.



Klaus Bachler



Ruben Zeltner



Christer Joens



Michael Schellong

**1:1 COACHING®**  
MANAGING SPEED

SORG RENNSPORT

# RACING MIT HERZ

*Motorsport ist zuweilen ein knallhartes Business. Sorg rennsport geht einen anderen Weg, hier setzt man auf familiäre Atmosphäre und zeigt, dass diese keineswegs im Widerspruch zur Performance stehen muss.*

„Nicht weniger als fünf Teammitglieder tragen den Nachnamen Sorg“, erklärt Daniel Sorg stolz. Er ist der Geschäftsführer und Teamchef des Teams und begann vor nur wenigen Jahren mit einer reinen Hobby-Truppe, die vor allem Spaß dran hatte, selbst ins Lenkrad zu greifen. Seitdem hat sich das Team rasant entwickelt und setzt heute beachtliche acht Rennfahrzeuge vor allem bei Langstreckenrennen ein.

Die Brüder Daniel und Benjamin Sorg, zunächst optisch oft nur schwer voneinander zu unterscheiden, sind gemeinsam mit ihren „Damen“ eine eingeschworene Truppe, denen Menschlichkeit und Sympathie heilig sind. „Jeder, der bei uns fährt, soll sich wohlfühlen und wir wollen uns mit ihm wohlfühlen. Nur für's Geld machen wir's nicht, wir wollen Spaß beim Motorsport haben“, erklärt Benjamin.

Ganz offensichtlich bringt diese Wohlfühl-Atmosphäre den Piloten nicht nur ein gutes Gefühl, sondern auch die notwendige Lockerheit, um Rennen zu gewinnen, denn Sorg ist überaus erfolgreich. So begann ein Anders Fjordbach vor nur zwei Jahren bei Sorg und gewann bei den ersten beiden VLN-Rennen der Saison 2016 die Gesamtwertung. Zudem gehört Sorg beim sog. „BMW Sportpokal“, einer weltweiten Wertung von BMW-Privatteams, regelmäßig zu den Top 10.

Weiters betreibt Sorg Motorsport auf breiter Basis. Ob Trackday, Sprintrennen oder Langstrecke – Sorg kann all das zu erschwinglichen Tarifen leisten.

Wenn Sie selbst einmal ins Lenkrad eines der Sorg-Rennfahrzeuge greifen wollen, so wenden Sie sich an Sorg oder GEDLICH Racing. Im Rahmen der GEDLICH Racing Trackdays sind die Renner desöfteren anzutreffen und anmietbar. Versuchen Sie's selbst!

[www.sorg-rennsport.de](http://www.sorg-rennsport.de)



## Sorg-BMW im GEDLICH Racing Branding

Bei vielen Langstreckenrennen der Saison 2016 fährt einer der Sorg-BMW im Look von GEDLICH Racing. Dies dokumentiert die Zusammenarbeit des Teams mit dem Frankfurter Veranstalter.

Den Sorg/GEDLICH Racing BMW können Sie zum Pauschaltarif bei Trackdays oder in der Nordschleifen-Amateur-Rennserie RCN bewegen. Einen Trackday und ein Rennen erhalten Sie für nur 5.750 € pro Person inkl. MwSt., Fahrzeug, Transport, Betreuung, Sprit, Nenngeld und Versicherung. Mehr Informationen dazu gibt es direkt bei Markus Gedlich unter [markusagedlich.com](http://markusagedlich.com)



## RACE NAVIGATOR MIT ERWEITERTER PALETTE

**RN ONE, RN PRO & RN LITE**

Der RN ONE von RN VISION ist mittlerweile für viele Trackpiloten ein unverzichtbares Tool geworden, macht er doch schnell und sicher zugleich. Zudem analysiert man mit seinen Daten und den synchronen Composite-Videos perfekt seine Trackday- und Rennrunden. GEDLICH Racing als Marktführer für Fahrausbildung verwendet bei seinem 1:1 Coaching® übrigens exklusiv die Systeme von RN VISION und half

aktiv bei der Entwicklung mit. RN VISION hat nun seine Race Navigator Produktpalette erweitert und bietet neben dem etablierten Modell RN ONE zwei weitere Modelle an.

Der RN PRO wendet sich vor allem an Motorsportteams und bietet neben der bekannt intuitiven Bedienung neue Profi-Funktionen und eine abermals optimierte Full-HD-Videodarstellung. Das modulare System kann mit einem Dashboard erweitert werden und mit bis

vier Kameras gleichzeitig filmen. Die Profi-Qualität hat ihren Preis, für das Basispaket mit zwei Kameras, muss man ca. 3.000 € anlegen. Der RN LITE ist bereits ab 1.499 € zu haben und erfreut mit denselben

Grundfunktionen wie der RN ONE, verfügt jedoch nur über eine Kamera, mit der man wahlweise Track oder Fahrer filmen kann. Piloten der beliebten Nordschleifen-Rennserie RCN dürfte der RCN-Mode des RN LITE



Race Navigator · RN LITE mit RCN Modus



interessieren. Für nur 99 € Aufpreis unterstützen die Anzeigen auf dem Display bei dem Erreichen der Soll- und Bestzeiten im RCN Lauf. Mehr Info gibt es auf [www.race-navigator.com](http://www.race-navigator.com)

Wer selbst einmal einen RN ONE ausprobieren möchte – GEDLICH Racing bietet bei seinen Trackdays sogenannte „Hands-On's“, bei denen man das Gerät live ausprobieren und bei Gefallen kaufen kann.

**TRACKS 2016**

NORDSCHLEIFE  
HOCKENHEIM GP  
SALZBURGRING  
REDBULLRING  
STEISSLINGEN

**schnelle schwaben**  
*days on track*



## ÜBER DEN WUNSCH, SICH MIT ANDEREN ZU MESSEN RENNFAHRER WERDEN EIN EVOLUTIONÄRER TRAUM

*Man kann trefflich darüber diskutieren, welche Emotionen einen dazu bewegen, Rennfahrer werden zu wollen. Manchmal beginnt dieser Traum schon im Kindergarten. GEDLICH Racing bringt jedes Jahr rund ein Dutzend Piloten in den Motorsport und manche machen sogar ihren Weg bis in den Profisport. Trackpilot sprach mit dem Geschäftsführer Markus Gedlich über Wünsche, Wege und Gefühle.*

**Tp:** Herr Gedlich, warum kommen so viele Ihrer Kunden auf die Idee, Rennen zu fahren? Bringen Sie die Piloten gezielt auf den Gedanken?

**MG:** Das brauchen wir gar nicht. Die meisten unserer Piloten coachen wir mittels unseres 1:1 Coachings im Rahmen von Trackdays. Dabei spielen permanent Ziele eine Rolle. Ob Rundenzeit, Linie oder Sicherheit – die Fahrer entwickeln sich bei jeder Sitzung messbar und merkbar weiter. Da ist es die logische Konsequenz, seine Fähigkeiten auch mal in irgendeiner Form von Wettbewerb unter Beweis zu stellen.

**Tp:** Und wie sieht dann Ihre Mission aus? Ist es nicht so, dass Sie den Piloten dann aus dem 1:1 Coaching® herausnehmen und ihn für den Rest seines Lebens „freigeben“ für den Motorsport?

**MG:** Im Gegenteil. Wir sind und bleiben für ihn da. Mit dem Einstieg in den Motorsport endet die Lernkurve ja nicht. Es ändern sich lediglich die Ziele. Während man sich am Anfang vor allem mit der richtigen Fahrlinie und Basics im Umgang mit dem Sportwagen beschäftigt, geht man im Racing einen großen Schritt weiter. Auf einmal blickt man auf die Performance, auf Rundenzeiten, auf optimales Überholen und überholt werden. Das alles bringen wir bei und betreuen die Piloten sogar während eines ganzen Rennwochenendes mit Beratung, Datenauswertung und Tipps zur Rennstrategie.

**Tp:** Sie sind Seriensponsor in der Einsteigerserie RCN. Was sind Ihre Beweggründe und was verbindet Sie mit der RCN?

**MG:** Die RCN ist eine tolle Rennserie, die ausschließlich auf unserer Lieblingsrennstrecke ausgetragen wird, der Nürburgring Nord-schleife. Für unsere Aufsteiger vom Trackday zum Racing ist sie optimal geeignet, weil man vor allem gegen die Stoppuhr fährt, jedoch kaum Zweikämpfe ausfechten muss, da es Einzelstarts gibt. Das führt zu sehr viel Sicherheit. RCN zu fahren, ist mit nicht mehr Risiko verbunden, als bei einem Trackday zu fahren. Zudem ist die RCN sehr erschwinglich und eine reine 1-Tages-Veranstaltung. Das hilft, Racing, Geschäft und Familie in Einklang zu bringen.

**Tp:** Sie bieten sogar ein eigenes Coaching-Programm für die RCN an. Was hat es damit auf sich?

**MG:** Der Charakter der RCN lässt es auf perfekte Weise zu, während des Rennens 1:1 Coaching® durchzuführen. Dabei sitzt der Coach im Rennen auf dem Beifahrersitz, gibt Kommandos und Tipps und hilft dabei, zum richtigen Zeitpunkt das Richtige zu tun. Ohne ihn kann man sich nämlich mit dem Timing von Setzrunden, Bestätigungs-runden und Bestzeitrunden ganz leicht vertun.

**Tp:** Das klingt sehr aufregend und umfangreich. Welche Talente muss man mitbringen, um das zu schaffen?

**MG:** Es ist wie bei vielem im Leben: den größten Teil kann man erlernen, wenn man es nur will. Man kann ohne weiteres als durchschnittlich begabter Fahrer einen Einstieg in den Motorsport wagen. Wir sorgen mit 1:1 Coaching® und unseren Hilfsmitteln dafür, dass jeder bei seinem Einstieg in den Motorsport eine gute Figur macht.



Markus Gedlich, erfolgreicher Rennfahrer und Coach weiß wie es geht

Ob man zum Siegfahrer wird und in höhere Serien aufsteigt, ist in letzter Konsequenz auch eine Frage des Talents, vor allem aber dem Gesamtpaket aller Ressourcen.

**Tp:** Womit ja auch immer das Budget gemeint ist. Wieviel muss man denn anlegen, wenn man Rennfahrer werden will?

**MG:** Das kommt drauf an, welches Auto man bewegen und wie viele Rennen man fahren will. Eine halbe Saison auf einem Porsche oder BMW, betreut von einem professionellen Team kann man durchaus für rund 15.000 - 20.000 Euro bekommen. Weiter auf Seite 24 ...



**NEU!**

## RN LITE

### Verbessern Sie Ihre Rundenzeiten

Der neue RN LITE unterstützt Sie mit Echtzeit-Feedback, filmt Cockpit oder Track und nimmt alle relevanten Fahrdaten auf. Analysieren Sie die Daten intuitiv auf dem RN LITE oder auf Ihrem iPad.

### Sie fahren in der RCN?

Der RN LITE macht Schluss mit der Zettelwirtschaft! Im RCN Mode wissen Sie immer in welcher Runde Sie sind. Setzrunde, Bestätigungsrunde, Sprintrunde, Tanken und Zielrunde werden automatisch auf dem RN LITE Display angezeigt.

### Jetzt mit RCN Mode!



Die Ikonen des RCN Mode auf dem RN LITE

Einführungspreis\* nur **1.499 €**

inklusive RCN Mode und MwSt.

\*gültig bis 31. Juli 2016

## RENNFAHRER WERDEN - EIN EVOLUTIONÄRER TRAUM

Wobei wir stets empfehlen, am Anfang auf kein zu schnelles Auto zurückzugreifen, um sich selbst nicht zu überfordern, sondern die Performance allmählich zu steigern.

**Tp:** Muss der Einstieg denn zwangsläufig über die RCN und somit über die Nordschleife erfolgen?

**MG:** Ganz und gar nicht. Es gibt mehrere Rennserien, die auf Sprintstrecken setzen. Besonders zu erwähnen ist dabei die STT, die man bereits mit einer nationalen A-Lizenz fahren darf. Für beinahe jedes Auto gibt es Wertungsklassen und man fährt auf attraktiven Strecken wie Hockenheim, Nürburgring oder sogar Sachsenring. Die finanziellen Beiträge bewegen sich dabei durchaus auf ähnlichem Niveau wie bei der RCN. Ich persönlich empfinde die Sprintstrecken als einen durchaus guten Einstieg, zumal man hier die echten Zweikämpfe lernt und früh damit beginnt, sich in einem Pulk zu bewegen.

**Tp:** Welche Emotionen und Motivationen stecken denn hinter dem Einstieg in den Motorsport? Ist es allein der Wunsch, besser zu sein als andere?

**MG:** Das ist vielschichtig. Unsere Kunden sind zumeist beruflich sehr erfolgreich. Sie sind es gewöhnt, ihren Erfolg zu messen. Da kommen sie beim Fahren irgendwann an einen ähnlichen Punkt und möchten sich selbst beweisen, dass sie es besser können als andere. Ich sehe das als völlig natürliche Entwicklung. Aber es steckt auch etwas Evolutionäres dahinter. Es liegt in der Natur des Menschen, schneller und besser sein zu wollen als andere. Es ist einfach ein gutes Gefühl, sich auf einer Ergebnisliste in guter Position wiederzufinden. Dabei muss es nicht immer der ganz große Sieg sein. Auch ein guter Erfolg in der eigenen Starterklasse fühlt sich fabelhaft an und verleiht einem euphorische Emotionen. Wer das einmal erlebt hat, möchte es immer wieder haben. Deshalb macht Motorsport auch so süchtig.

**Tp:** Läuft man dabei nicht Gefahr, sich Frust zu holen, wenn sich der Erfolg nicht einstellt?

**MG:** Das ist ja gerade das Reizvolle am Racing. Misserfolge gehören genauso dazu wie Erfolge. Nur durch die Tiefs, die man einfach immer mal einstecken muss, fühlen sich die Hochs besonders intensiv an. Unsere Erfahrung zeigt, dass jeder, der mit uns und gezieltem Coaching den Schritt in den Motorsport wagt, erfolgreich ist. Motorsport ist erlernbar und mit dem Lernen kommt der Erfolg, weil man einfach besser ist als die, die sich übers Autofahren und Rennenfahren weniger Gedanken machen als wir mit unseren Piloten.



**Tp:** Klingt, als könne man aus Rennerfolgen Energie beziehen.

**MG:** Hundertprozentig. Wir haben sogar Kunden, die ihren Motorsport dazu nutzen, sich gezielt für ihr Business zu stärken. Ich erinnere mich sehr gut an den Kommentar einer unserer Piloten, der sagte: „Wenn ich am Sonntag gut im Rennen gefahren bin, dann gewinne ich am Montag jedes Meeting, weil ich vor Selbstbewusstsein nur so strotze.“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen...

**Tp:** Noch etwas zu den Fahrzeugen. Rennautos und Straßenaus unterscheiden sich ja schon rein optisch signifikant. Schafft man denn den Umstieg vom Sportwagen ohne Eingewöhnung?

**MG:** Das ist kein Problem. Natürlich hat ein Rennauto profillose Slicks und ein spezielles Fahrwerk. Unsere Piloten merken aber schnell, dass das keine großen Rätsel aufgibt. In Kolloquien schulen wir alle Details, der Rest kommt beim Fahren. Moderne Rennautos sind wirklich gut zu fahren und geben durch ihre elektronischen Fahrhilfen jede Menge Sicherheit.

**Tp:** Und wer bringt das Sportgerät zum Rennplatz und kümmert sich darum, dass zum richtigen Zeitpunkt das Richtige passiert?

**MG:** Dafür braucht man zwingend ein gutes Team. Natürlich gibt es auch Privatiers, die ihr eigenes Rennauto unterhalten, es zu Hause in der Garage vorbereiten und es während des Rennwochenendes auch noch selber warten und einsetzen. Für den Fahrer ist es jedoch viel komfortabler, dies einem Profiteam zu überlassen. Nebenbei bemerkt, ist dies oft auch preiswerter, weil die Teams effiziente Strukturen mitbringen und somit kostengünstiger arbeiten können als man selbst. Optimal ist, wenn man eine Profimannschaft hat, die den gesamten Einsatz koordiniert, sodass man nur noch anreisen und losfahren muss. Für die Sicherheit ist das ohnehin besser, da man sich nur auf sein Fahren konzentrieren muss.

**Tp:** Wie wählt der geeignete Einsteiger denn das Team aus?

**MG:** Wir unterhalten Kontakte zu vielen guten Teams. Wir wissen aus Erfahrung sehr zielsicher, welches Team zu welchen Zielen und Persönlichkeiten unserer Piloten passt. Wir stellen die Kontakte her und sorgen dafür, dass unsere Kunden optimale Betreuung finden, die auch geschäftlich seriös abläuft. Denn der Einstieg in den Motorsport ist doch zumeist vor allem eines: ein unglaublicher Spaß, bei dem sich eine ganz neue Welt eröffnet, geradezu eine neue Dimension. Und die möchte man nicht damit verbringen, sich zu ärgern, sondern die Freude beim Racing in vollen Zügen genießen.



## M MOTIONEN IM BMW M DRIVERS CLUB

M – das ist der stärkste Buchstabe der Welt. M – das ist pure Leidenschaft. Der BMW M Drivers Club lebt seine Intention, die Kommunikation möglichst vieler M Fahrer untereinander zu fördern und bei fahraktiven Events gemeinsam zu pflegen. Hier erleben M Fahrer die Faszination M – und somit die emotionsgeladene Welt von BMW M.

Die sportlichen Ambitionen der BMW M und ALPINA Modelle spiegeln sich natürlich ganz besonders in den Events des Clubs wider. Es ist uns ein Anliegen, die außergewöhnlichen Möglichkeiten dieser Fahrzeuge auch optimal nutzen zu können.

Bei unseren Track Days handelt es sich um fahraktive Veranstaltungen, die ihren Namen auch tatsächlich verdient haben – geht es doch ausschließlich um das Fahren auf den bekanntesten Rennstrecken wie Hockenheimring, Bilster Berg, Nürburgring oder Salzburgring. Bei den Track Days werden die Rennstrecken von uns direkt oder unserem

Wir freuen uns, Euch bald kennenzulernen. Gerne könnt Ihr auch als Gast an einer Veranstaltung teilnehmen, um das Clubgeschehen kennenzulernen.

Partner Gedlich Racing exklusiv angemietet. Erfahrene Instrukturen aus dem Rennsport weisen Sie in die Kunst des sportlichen Fahrens im Grenzbereich ein. Gemeinsam erleben wir dabei die sprichwörtliche Freude am Fahren – ohne lange Wartezeit und ohne zu viel Theorie.

### M MOTIONEN FÜR MEHR FREUDE AM FAHREN

- /// Erfahrungsaustausch mit anderen M Fahrern
- /// Gleichzeitige Mitgliedschaft im BMW Club Deutschland mit vielen Vorteilen
- /// M Race und M Track Days mit professionellen Rennfahrern
- /// Exklusive Accessoire Collection
- /// Attraktive Sonderkonditionen bei unserem Partner Michelin
- /// Regelmäßige Werksführungen und Fahrzeugpräsentationen bei der M GmbH
- /// Top Partner wie Gedlich Racing, AEZ Wheels, ALPINA und BMW Autohaus Rolf Horn



/// BMW M Drivers Club e.V.  
Kaiser-Wilhelm-Ring 34  
50672 Köln  
Telefon: 0221.42 00 628  
Telefax: 0221.42 00 620  
Mail: [info@M-CLUB.de](mailto:info@M-CLUB.de)  
[www.M-CLUB.de](http://www.M-CLUB.de)

## PARTNER

- ▶ Abt Bentley
- ▶ Artega
- ▶ Ascari
- ▶ a-workx
- ▶ Bilster Berg Drive Resort
- ▶ Bissantz
- ▶ Black Falcon
- ▶ BMW M Drivers Club
- ▶ CP autosport
- ▶ Donkervoort
- ▶ Fugel Sport
- ▶ Granturismo Events
- ▶ Hanhart Chronographen
- ▶ Kaiser Consulting
- ▶ Mathol Racing
- ▶ RN VISION · Race Navigator
- ▶ RCN
- ▶ Sachsenring
- ▶ Schnelle Schwaben
- ▶ Senkyr Motorsport
- ▶ Sorg Rennsport
- ▶ Teichmann Motors
- ▶ TSB24

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

GEDLICH Racing GmbH  
Stephanstraße 18  
60313 Frankfurt am Main  
Fon: +49 69 900 28 429  
Mail: office@gedlich.com  
www.gedlich.com

### Rechtliche Hinweise:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für Irrtümer oder Fehler.

Alle Angaben sind gültig bei Drucklegung 6/2016, der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen vor.

### Redaktion:

Markus Gedlich

### Produktion:

de'bleu  
Agentur für Kommunikation & Design

### Fotos:

Frozenspeed, Pfister Racing, M. Hudler, M. Gedlich, STT, Black Falcon, D. Barnick, RCN, S. Spreng, A. Weishaupt, Sorg Motorsport, Bissantz, Granturismo events, ADAC, a-workx, Ascari, Kempinski Hotel, W. Sievernich, Fugel

Im Rosengärtchen 37-39  
61440 Oberursel

Fon: 0172.61 21 104  
Mail: kontakt@debleu.de  
www.debleu.de

Auflage: 5.000 Exemplare



## ADAC TCR GERMANY

# TOP-RACING ERSCHWINGLICH GEMACHT

*Nicht dass es in Deutschland und Mitteleuropa nicht genügend Rennserien gäbe. Jedoch ereilt die meisten ein- und dasselbe Schicksal, nämlich das Hineingeraten in eine Kostenspirale. Die neue „ADAC TCR Germany“ genannte Serie möchte sich diesem Schicksal entziehen.*

Auf Anhieb fällt auf, wie spektakulär die neuen TCR Racer daher kommen. Ob VW Golf, Honda Civic oder Opel Astra – die Autos sind breit und wirken ungemein potent. Dass dieser Schein nicht trügt, merkt man spätestens beim Blick auf's Zeitentableau der ersten bereits ausgetragenen Meisterschaftsläufe. Die ausschließlich mit Frontantrieb zugelassenen und mit etwa 300 Turbo-PS ausgestatteten Fahrzeuge sind nicht viel langsamer als ein Cup-Porsche!

Damit die Kosten nicht ausufern, haben die Macher erhebliche Vorkehrungen seitens des Reglements getroffen. „Wir haben das Reglement so geschrieben, dass Weiterentwicklungen nur in sehr geringem Maße möglich sind. Unser Ziel ist es, eine ganze Saison für rund 100.000 € zu ermöglichen – und zwar langfristig“, so Ronny Rosenkranz, Projektleiter bei Engstler-Racing. Engstler ist Promotor der deutschen TCR, Geschäftsführer Franz Engstler selbst ehemaliger Profi-Rennfahrer.

Wer es selbst einmal probieren möchte, der melde sich bei GEDLICH Racing. „Wir bieten Probefahrten mit den echten TCR Autos unter Betreuung der Rennteams im Rahmen unserer Trackdays an und betreuen interessierte Piloten dabei auf Wunsch sogar mit 1:1 Coaching“, so Markus Gedlich, Geschäftsführer bei GEDLICH Racing.

[www.tcr-germany.de](http://www.tcr-germany.de)



# WIRKLICH SCHNELLER & SICHERER FAHREN

## TRACKDAYS

Hier bestimmen Sie, ob Sie frei fahren oder vom 1:1 Coaching® profitieren.

- + Abendlicher Workshop, Driver's-Dinner
- + Freies Fahren, viel Fahrzeit, flexible Zeiteinteilung
- + Zwei Gruppen im 45 min. Wechsel
- + 1:1 Coaching® auf Wunsch buchbar
- + Full-Service Organisation, Catering
- + Erwerb der Rennlizenz möglich

## NORDSCHLEIFEN-TRAINING

Optimieren Sie Streckenkenntnis, Fahrstil und Sicherheit auf der Nürburgring Nordschleife.

Beim Guidefahren in kleinen Gruppen und inkludiertem 1:1 Coaching® lernen Sie die Nordschleife von der Pike auf.

- + Abendlicher Workshop, gemeinsames Dinner
- + Bei Guidefahren mit Funkbetreuung zeigen wir Ihnen die wahre Rennlinie
- + Besonders kleine Gruppen und geschulte 1:1 Coaches
- + 1:1 Coaching® während des freien Fahrens
- + Zwei Coaches pro Gruppe für optimale Betreuung
- + Ganztägige Organisation, Catering

## CAR CONTROL TRAINING

Für Neulinge & Profis die perfekte Wahl.

Der Booster für Ihre Fahrdynamik.

Neu: Drifttraining mit zwei Trainern und inkl. 1:1 Coaching®!

- + 2 Fahrer teilen sich 1 Fahrzeug  
Solobuchung zum Vorzugspreis möglich
- + Theorie-Workshop, einfache Übungen und Rennstreckensektionen bauen aufeinander auf
- + Funk- und Fahrbetreuung durch Profi-Coaches
- + Wir setzen uns neben Sie – Sie erhalten wertvolle Tipps
- + Besonders hoher Asphalt- und Rennstreckenanteil, Rennstrecke bewässerbar

## ENDLESS SUMMER®

Entfliehen Sie dem deutschen Winter – Ihre Trackdays im sonnigen Spanien.

Wir bringen Sie in Europas exklusivste Fahr-Resorts. Mit Ihrem eigenen Sportwagen oder gestellten Sport- und Rennfahrzeugen.

Sichern Sie sich schon jetzt die besten Termine für den nächsten Sportfahrer-Winter im sonnigen Süden.

### Termine 2016/2017

17./18. Dezember 2016	Ascari Kickoff Event
21./22. Januar 2017	Ascari
08./09. Februar 2017	Portimao / P*
12./13. Februar 2017	Ascari*
15./16. Februar 2017	Jerez*
25./26. Februar 2017	Ascari*
08./09. März 2017	Jerez*
10./11. März 2017	Ascari*

\*vorläufige Termine

## 1:1 COACHING®

Dynamisch & sicher wie ein Profi.

Optimieren Sie Ihren Fahrstil durch 1:1 Coaching® mit System.

- + Geschulte 1:1 Coaches aus dem Motorsport
- + Bestandsaufnahme durch Ihren 1:1 Coach
- + Maßgeschneidertes Coachingprogramm
- + Aktives Beifahren Ihres Coaches, Referenzrunden als Vorgabe
- + Datenanalyse mit Onboard-Video
- + Kurzrezension, Zielausblick sowie Onboard-Video zum Mitnehmen

Für Infos und Buchungen · Mo-Fr 9:30-16:00

**069. 900 28 429**

[www.gedlich.com](http://www.gedlich.com)

A UNIQUE RACE TRACK



Ascari

[www.ascari.net](http://www.ascari.net)

A UNIQUE EXPERIENCE